Zeitschrift: Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich

Band: 30 (1929-1930)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Geograph.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich pro 1929-30

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

der

Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich pro 1929—30.

Vorgelegt an der Hauptversammlung vom 4. Juni 1930
von Prof. **Ulrich Ritter**, Aktuar der Gesellschaft.

Im Berichtsjahre hat unsere Gesellschaft 13 Sitzungen abgehalten und zwar ausser der Hauptversammlung acht ordentliche und vier Fachsitzungen. Die ordentlichen Sitzungen fanden in der Schmiedstube statt, zwei Fachsitzungen im Geographischen Institut der Universität, eine im Geographischen Institut der Eidg. Technischen Hochschule und eine im Schwurgerichtssaal.

Vorträge.

5. Juni 1929: Hauptversammlung. Vortrag von Herrn Dr. Walter Staub, Bern: « Die Huaxteca-Indianer von Ost-Mexiko » (mit Lichtbildern).

17. Juni 1929: Fachsitzung. Orientierung am Berneralpenrelief von Ing. Simon durch die Herren Professoren Imhof und Flückiger.

23. Oktober 1929: Herr Prof. Dr. Wunderlich, Stuttgart: « Das württembergische Alpenvorland. Landeskundliche Studien » (mit Lichtbildern).

6. November 1929: Herr Prof. Dr. M. Rikli, Zürich: « Italiens Kulturarbeit in Nordafrika » (mit Lichtbildern).

20. November 1929: Fachsitzung. Herr Prof. Dr. Otto Lehmann, Zürich: « Fortschritte in der Karstforschung in Oesterreich; Höhlenexpedition 1921 » (mit Projektionen).

4. Dezember 1929: Herr Dr. med. Walter Geilinger, Zürich: « Der Kilimandscharo; sein Land und seine Menschen » (mit Lichtbildern).

18. Dezember 1929: Herr Prof. Dr. Hans Wehrli, Zürich: « Ueber Südindien, Natur- und Kulturlandschaft » (mit Lichtbildern).

15. Januar 1930: Fachsitzung. Herr Prof. Ed. Imhof, Zürich: « Einige Fragen kartographischer Darstellung, erläutert an neuen Entwürfen des Referenten. »

22. Januar 1930: Herr Prof. Dr. Franz Termer, Würzburg: « Landschaft und Mensch im nördlichen Mittelamerika auf Grund einer in den Jahren 1925 bis 1928 unternommenen Forschungsreise » (mit Lichtbildern).

5. Februar 1930: Herr Prof. Dr. E. Stechow, München: « Naturwissenschaftliche Reisen in Litauen mit besonderer Berücksichtigung der europäischen Wildrinder » (mit Lichtbildern).

19. Februar 1930: Herr Dr. Paul Jakobstal, Marburg: « Der Handel aus den Mittelmeerländern nach dem Norden in vorgeschichtlicher Zeit » (mit Lichtbildern).

26. Februar 1930: Fachsitzung. Herr Prof. Dr. H. Brockmann, Zürich: « Die Winde der Schweiz. »

5. März 1930: Herr Prof. Dr. Leo Wehrli, Zürich: « Die Kulturaufgabe Frankreichs in Marokko » (mit Lichtbildern).

Exkursion.

Sonntag den 9. Juni 1929 fand unter der Leitung der Herren Professoren Dr. Albert Heim und Dr. H. Brockmann eine Exkursion in die klassische Moränenlandschaft im Raume Hirzel-Hütten-Schindellegi-Einsiedeln statt. Sie beschlug einerseits die geologischen, anderseits die wirtschaftlichen und siedlungsgeographischen Verhältnisse.

Berichterstattung.

Ueber die Hauptversammlung vom 29. Mai 1929, über die Exkursion und die Wintertätigkeit 1929/30 erstattete der Aktuar sowohl in der « Neuen Zürcher Zeitung » als auch im « Schweizer Geograph » in gewohnter Weise Bericht. Es ist dies die 29. Periode seiner Berichterstattung.

« Schweizer Geograph. »

Diese im 7. Jahrgange stehende Zeitschrift wird gegenwärtig von 144 Mitgliedern bezogen. Sie sollte in unserer Gesellschaft noch mehr Verbreitung finden, einmal wegen ihres gediegenen Inhalts, dann aber auch im Hinblick darauf, dass sie an die sich meldenden Mitglieder unentgeltlich abgegeben wird.

Schriftenaustauschverkehr.

Im Schriftenaustauschverkehr mit den Schwestergesellschaften des In- und Auslandes sind im Berichtsjahre keine Aenderungen eingetreten.

« Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich. »

Der XXIX. Band 1929 enthält folgende wissenschaftliche Arbeiten: 1. Dr. N. Forrer und Prof. Dr. W. Wirth: Ein Vierländer Bauernhof. 2. Dr. Walter Leemann: Zur Landschaftskunde des Tavetsch (Natur, Wirtschaft, Siedlung). 3. Prof. Dr. August Aeppli: Geographische Bibliographie der Schweiz pro 1927 (Nachträge) und 1928. Den « Mitteilungen » ist ein Ergänzungsheft I beigegeben worden, welches das Vokabular der Indianersprache von Aguacatan Nr. 2 (Guatemala) aus dem Nachlass von Prof. Dr. Otto Stoll enthält. In verdankenswerter Weise hat Herr Prof. Dr. Emil Bäbler wiederum die Redaktion dieser Publikationen besorgt.

Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich.

Wie im letzten Berichtsjahre, so hat auch diesmal unsere Gesellschaft der Sammlung für Völkerkunde einen Beitrag von Fr. 300 aus eigenen Mitteln überwiesen. Dazu kamen wieder die Fr. 2500, die uns jeweilen die Stadt Zürich zur Verfügung stellt. So konnte also wie im Vorjahre die

Summe von Fr. 2800 zur Aeufnung der Sammlung verwendet werden. — Es wurden aus Nordamerika von Herrn Christian Leden Bogen und Pfeil, sowie ein Fischspeer aus Knochen angeschafft, von Frau Schulthess 15 mexikanische Tonfiguren, von Herrn Lehrer Böckli in Zürich zwei Körbe, ein geflochtener Feuerfächer, eine gewobene Tasche und drei Holzstatuetten aus Brasilien. Gekauft wurden ferner von Herrn Speyer in Berlin drei alte Gewebe aus Peru und aus Brasilien Lanzen, Federkopfschmuck, Bogen und Pfeile. Von Herrn Angert in St. Gallen kauften wir 19 Stück Töpfereien der Jivaros-Indianer, von Herrn Keller in Romanshorn vier alte Töpfe aus Ecuador. Durch die gütige Vermittlung von Herrn Dr. Arnold Gubler in Sapporo wurden zwei vollständige Shintu-Tempel aus Japan erworben, von Herrn Lemaire in s'Gravenhage ein alter Bogen mit fünf Pfeilen aus Japan, ein Speer der Gilbert-Insulaner, zwei Ohrgehänge der Battak, ein Schild aus Borneo, eine Bronzeschale von Sumatra und von Herrn Speyer in Berlin ein Tanzstab aus Neu-Mecklenburg, sowie zwei grosse Rindenstücke mit Malereien aus Neuguinea. Von Herrn Rittscher in Lübeck erwarben wir zwei Stabkarten von den Marschall-Inseln und von einem Geschäftsreisenden eine Elfenbeinschnitzerei vom Kongo. Aus der Schweiz wurden vier alte Haumesser und eine alte Maske angeschafft. — Die Sammlung hat im Berichtsjahre auch einige wertvolle Geschenke erhalten, so von Herrn Fritz Iklé in St. Gallen ein Stück Ikatgewebe der Dajak auf Borneo, von Herrn und Frau Hürlimann-Hirzel in Zürich eine Trommel, ein Musikinstrument (Sansa) und zwei silberne Fussringe, alles aus Ostafrika, ferner von Herrn Hans Frei in Zürich Wasserfilter aus Australien, eine geflochtene Matte, ein Stück Rindenstoff und sieben Bastgürtel von den Tonga-Inseln, Südsee. Schwester Anna Karminsky in Zürich schenkte aus dem Kulturbesitz der Herero und Ovambo, Südwestafrika, zirka vierzig Stück, wie Kopfputz, Gürtel aus Strausseneierschalen, Waffen, Ringe aus Metall usw.

Leider war es bis jetzt ein Ding der Unmöglichkeit, die neu erworbenen Gegenstände und die wertvollen Geschenke völlig zur Aufstellung zu bringen. Immerhin wird es möglich sein, unserer Gesellschaft im Laufe des nächsten Winters die neuen Teile der Sammlung vorzuführen.

Die Sammlung für Völkerkunde erfreute sich auch im Jahre 1929 eines guten Besuches. Bei freiem Eintritt besuchten sie 1249 Personen, gegen Eintritt 32 Personen. Ferner nahmen die Sammlung 59 Schulen mit zusammen 1194 Schülern und vier Vereine mit 146 Personen in Augenschein. Zusammen wurde sie von 2621 Personen besucht.

Gleich wie letztes Jahr wurden von unserer Gesellschaft auch diesmal dem Geographischen Institut der Universität Zürich Fr. 700 zur weiteren Anschaffung von Karten und Reliefs übergeben.

Mitgliederzahl.

Die Mitgliederzahl der Gesellschaft beträgt gegenwärtig 339. Eintritte fanden 14, Austritte 8 statt. Durch den Tod haben wir 10 Mitglieder verloren.

Jahresrechnung.

Aus der von unserem Quästor Herrn C. J. Abegg vorgelegten Jahresrechnung, abgeschlossen auf 31. März 1930, die mit einem Saldo von Fr. 587.95 abschliesst, ergibt sich, dass die kantonalen Behörden den üblichen Beitrag von Fr. 500 wiederum gespendet haben; ferner erhielten wir von der Stadt Zürich Fr. 2800, von welcher Summe, wie bereits erwähnt, Fr. 2500 für Neuanschaffungen der Sammlung für Völkerkunde verwendet werden müssen. Den kantonalen und städtischen Behörden sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank für ihre weitsichtige Unterstützung ausgesprochen; denn in Ermangelung ihrer Subventionen wäre es der Gesellschaft schlechterdings unmöglich, die mannigfachen Aufgaben in befriedigender Weise zu lösen. Für die ausgezeichnete Rechnungsführung sei dem Quästor der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Aus der Tätigkeit des Vorstandes.

Der Vorstand hat im Berichtsjahre in drei Sitzungen die Geschäfte der Gesellschaft behandelt. Das Haupttraktandum bildete die Statutenrevision, die notwendig geworden war, weil die bisherigen Statuten vom 7. Juni 1916 für eine Vereinigung ohne Vermögen aufgestellt worden waren. Gegenwärtig besitzt die Gesellschaft dank der Legate Walter Baumann und Julius Weiss ein Kapitalvermögen von über 100,000 Fr. Die Verwaltung dieses Vermögens, das in Zukunft aus einem unantastbaren Kapitalfonds und aus einem kräftigen, die wissenschaftliche Tätigkeit der Gesellschaft fördernden Dispositionsfonds bestehen soll, muss in den Statuten geregelt werden. Die neuen Statuten werden der Hauptversammlung vom 4. Juni 1930 vorgelegt werden und nach ihrer Genehmigung sofort in Kraft treten.

Auf den Antrag Prof. Imhofs hin, unsere Gesellschaft möchte die vom ehemaligen, um 1895 aufgehobenen Kartenverein Zürich angelegte Kartensammlung, die in den Besitz der Zentralbibliothek übergegangen ist, in Verbindung mit dieser weiter ausbauen, ist folgende Vereinbarung zwischen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft und der Zentralbibliothek zustandegekommen:

1. Die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft subventioniert die Sammlung geographischer Karten der Zentralbibliothek jährlich mit mindestens Fr. 500 unter der Bedingung, dass die Zentralbibliothek einen gleich hohen jährlichen Betrag für den genannten Zweck aufwendet.

2. Die Erwerbungen erfolgen nach einem gemeinsam aufzustellenden Anschaffungsplan und in steter Fühlung mit einem Vertreter der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft, wobei die Zentralbibliothek sich auch mit dem Gegraphischen Institut der Universität in Beziehung setzt.

3. Die Zentralbibliothek führt den Katalog ständig nach. In diesen sind, so weit möglich, auch Bestände anderer hiesiger Kartensammlungen aufzunehmen.

4. Die Sammlung ist den Interessenten tunlichst zugänglich zu machen. Das Nähere bestimmt ein von der Gesellschaft zu begutachtendes Regulativ.

Am 3. Juli 1929 feierte Herr Prof. *Ulrich Ritter,* der seit dem Tode Heierlis (1912) die Stelle als Sekretär bekleidet und der seit 1901 der Ge-

sellschaft durch Berichterstattung über ihre Verhandlungen, Vorträge, Exkursionen und Verbandstagungen wertvolle Dienste leistet, seinen *70. Geburtstag*. Der Vorstand liess diesen Tag nicht vorbeigehen, ohne dem verdienten Förderer unserer Bestrebungen, Interesse an geographischen Dingen im Volke zu wecken, die wärmsten Glückwünsche auszusprechen.

Am 12. und 13. September 1929 beging die *Ostschweizerische Geographisch-Commerzielle Gesellschaft St. Gallen* ihr *fünfzigjähriges Jubiläum*. Unsere Gesellschaft war an dieser Jubelfeier durch eine Abordnung vertreten und unser Präsident, Herr Prof. Hans Wehrli, überbrachte der Schwestergesellschaft unsere Grüsse und Glückwünsche.

Unser Ehrenpräsident, Herr Prof. Dr. *Conrad Keller,* der bedeutsame Forscher und erfolgreiche akademische Lehrer und wissenschaftliche Schriftsteller, der Vater unserer Ethnographischen Gesellschaft, der 26 Jahre lang als Vizepräsident und als Präsident in vorbildlicher Weise ihre Geschicke geleitet und sie zur heutigen angesehenen Stellung emporgeführt hat, ist am 23. März 1930 im hohen Alter von 82 Jahren das Opfer einer Verkettung tragischer Geschehnisse geworden. Wir werden die liebenswürdige Persönlichkeit und ihre grossen Verdienste um unsere Gesellschaft nie vergessen. Der Nachruf, den unser Vizepräsident, Herr Prof. O. Schlaginhaufen, bei Anlass der Bestattungsfeier am 26. März zu Ehren des Abgeschiedenen gehalten hat, wird im XXX. Band unserer « Mitteilungen » im Laufe dieses Jahres erscheinen.

Tauschschriften-Verzeichnis.

Schweiz.

Basel: Schweizerisches Archiv für Volkskunde; Schweiz. Ges. f. Volkskunde.
Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft.
Mitteilungen der Geographisch-ethnologischen Gesellschaft Basel.
Bern: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft.
Jahrbuch des Historischen Museums. (Ethnographische Abteilung.)
Chur: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens.
Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft.
St. Gallen: Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-kommerziellen Gesellschaft.
Genève: Le Globe. Journal géographique. Organe de la Société de Géographie.
Neuchâtel: Bulletin de la Société neuchâteloise de Géographie.
Winterthur: Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft.
Zürich: Bibliothek der Eidg. Techn. Hochschule.

Ausland — Europa.

Belgien.

Brüssel: Bulletin de la Société d'Anthropologie de Bruxelles.
Bulletin de la Société royale Belge de Géographie.

Dänemark.

Kopenhagen: Geografisk Tidskrift utg. of Danske Geograf. Selskab.